



Eine Veranstaltungsreihe von



Ihre Gesundheit steht für uns im Mittelpunkt

Partner



Einmal tief durchatmen – die gesunde Lunge

Für viele Menschen ist es ein befreiendes Gefühl, nach einem erfrischenden Sommergewitter oder auf einem Gipfel – weit weg von Lärm und Schmutz der Stadt – tief durchzuatmen. Das befreit einerseits, gleichzeitig ist die Lunge aber auch ein Spiegel der Seele, wenn wir sagen: „Die Situation war so bedrückend, es hat mir geradezu den Atem geraubt.“



Die Lunge ist ein ganz erstaunliches Organ, welches uns nicht nur den so wichtigen Sauerstoff liefert, sondern auch mit ihren Abwehrcellen und Enzymen eine der ersten Barrieren gegenüber Keimen und Schadstoffe darstellt.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, ist die Lunge entsprechend komplex und von Mutter Natur klug konstruiert worden. Würde man zum Beispiel die gesamte Lunge flach ausbreiten, würde sie insgesamt mehr als einen halben Fußballplatz abdecken. Das ist aber auch notwendig, damit wir pro Atemzug aus der Luft den für die Organe wichtigen Sauerstoff konzentrieren, liefern und gleichzeitig das Abbauprodukt Kohlendioxid abatmen können.

Mit jedem Atemzug kommunizieren wir mit unserer Umwelt, mit den Keimen, aber auch mit den Stäuben, Gasen und Chemikalien, die uns zunehmend umgeben und belasten. Damit muss unsere Lunge fertig werden, sodass wir auch bis ins hohe Alter frei atmen können. In der Tat haben wir eine Zahl an Schutzmechanismen, die uns dieses ermöglichen können.

Leider wird aber unserer Lunge oft zu viel zugemutet, als dass ihre Schutzfunktionen ausreichen könnten. Das Rauchen ist hier an erster Stelle zu nennen. Versagen unsere Schutzmechanismen, wird unsere Lunge krank und das Atmen fällt schwer.

COPD (chronisch obstruktive Atemwegserkrankung) ist mittlerweile zu einer Volkskrankheit geworden und laut WHO an die zweite Stelle der Todesursachen gerückt. Ein trauriger Rekord, wenn man weiß, dass diese heimtückische Erkrankung vor allem durch das Rauchen verursacht wird und durch einen gesunden Lebensstil vermieden werden könnte! Neben der COPD nimmt aber auch die Bereitschaft für Allergien und damit für die Entwicklung eines Asthmas in der Bevölkerung zu. Eine weitere Krankheit mit steigender Zahl ist das Lungenkarzinom, welches mittlerweile unter den Top 3 der Karzinome weltweit zu finden ist.

Daten & Fakten

Pulmologie LKH- Hohenems

Leitung: Prim. Dr. Peter Cerkl

- 38 Betten
- davon 7 Infektionsbetten für Diagnostik und Therapie der Tuberkulose.
- 3 Betten Schlaflabor (Diagnostik und Therapie schlafassoziierter Atemwegserkrankungen)
- 2 Überwachungsbetten für invasive und nicht-invasive Atemtherapie.
- Diagnostik und Therapie thorakaler Tumore.
- Diagnostik der pulmonalen Hypertonie (Rechtsherzkatheder)
- Leistungsdiagnostik (Ergospirometrie)

Zentrum für: Alpha-1- Antitrypsin, schweres Asthma und Lungenfibrose